

Hallo zusammen,

hiermit stelle ich folgende Anträge zu TOP 9 der Jahreshauptversammlung am 27.06.2026:

1. **Grundlegende Überarbeitung der Spielordnung**

Antragsteller: Sebastian Feldhaus

Antrag: Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, die aktuelle Spielordnung (JSpO) durch das angehängte Dokument zu ersetzen.

Begründung: Die derzeitige „Loseblattsammlung“ beinhaltet einige derzeit nicht mehr ausgerichtete Turniere (Viererpokal, Blitzeinzel, Blitzmannschaft) und es fehlen neue relevante Turniere (u8/u8w Einzel). Zudem ist das derzeitige Dokument inhaltlich zwar vollständig, aber in Bezug auf die Regelungen einzelner Veranstaltungen sehr unübersichtlich. Ferner werden einige Aspekte zu detailliert/restriktiv in der Spielordnung geregelt, während andere Entscheidungen zu sehr in die Ausschreibung und den Verantwortungsbereich des Spielleiters ausgelagert werden. (Hinweis: Das Dokument enthält alternative Formulierung in Bezug auf Anträge 2 und 3.)

2. **Überarbeitung der Spielmodi Mannschaftsmeisterschaft u12-u16**

Antragsteller: Sebastian Feldhaus

Antrag: Die Jahreshauptversammlung möge über eine Änderung des Formats zur Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaften u12, u14 und u16 bei mehr als 12 gemeldeten Mannschaften abstimmen.

Bisherige Regelung: „ein eintägiges Qualifikationsturnier im Schnellschach (die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten pro Partie und Person mit einem Zeitinkrement von 5 Sekunden vor jedem Zug), 7 Runden Schweizer System, bei Mannschaftspunktegleichheit entscheidet über die Reihenfolge zunächst ein vollständiger direkter Vergleich nach Mannschafts- und ggf. nach Brettpunkten und ggf. nach Berliner Wertung, dann die Buchholzwertung mit einer Streichwertung (des schlechtesten Gegners), dann die Anzahl der Brettunkte insgesamt, ggf. nach Berliner Wertung, dann das Los; die ersten 6 Mannschaften qualifizieren sich für die Endrunde, die vollrundig ausgetragen wird“

Neue Regelung: „zentrales Turnier mit klassischer Bedenkzeit an zwei Wochenenden, 7 Runden Schweizer System“

Begründung: Die derzeitige Regelung führt dazu, dass für mehr als die Hälfte der Mannschaften die Saison bereits nach einem einzigen Schnellschachturnier beendet ist und nur 6 Mannschaften mit klassischer Bedenkzeit um die NRW-Qualifikation spielen. Dies verzerrt sowohl die Qualifikation (nicht jede spielstarke Mannschaft kann auch gut Schnellschach spielen und einzelne Ausfälle an einem einzigen Tag entscheiden über die gesamte Saison) und unterbindet zudem Spielpraxis junger Spieler:innen. In der Vergangenheit angebotene „Trostrunden“ haben zu sehr vielen kurzfristigen Absagen und kampflösen Entscheidungen geführt, da die Paarungen keinerlei sportlichen Wert hatten. Der Modus mit einem zentralen Turnier nach Schweizer System setzt voraus, dass sich Vereine finden, die eine entsprechende Veranstaltung ausrichten würden.

3. **Überarbeitung der Spielmodi Mannschaftsmeisterschaft u12-u16 (alternativ, wenn 2. Keine Zustimmung findet)**

Antragsteller: Sebastian Feldhaus

Antrag: Die Jahreshauptversammlung möge über eine Änderung des Formats zur Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaften u12, u14 und u16 bei mehr als 12 gemeldeten Mannschaften abstimmen.

Bisherige Regelung: „ein eintägiges Qualifikationsturnier im Schnellschach (die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten pro Partie und Person mit einem Zeitinkrement von 5 Sekunden vor jedem Zug), 7 Runden Schweizer System, bei Mannschaftspunktegleichheit entscheidet über die Reihenfolge zunächst ein vollständiger direkter Vergleich nach Mannschafts- und ggf. nach Brettpunkten und ggf. nach Berliner Wertung, dann die Buchholzwertung mit einer Streichwertung (des schlechtesten Gegners), dann die Anzahl der Brettpunkte insgesamt, ggf. nach Berliner Wertung, dann das Los; die ersten 6 Mannschaften qualifizieren sich für die Endrunde, die vollrundig ausgetragen wird“

Neue Regelung: „vollrundig in Vorrunden mit bis zu 4 Mannschaften, vollrundig in Endrunden der Vorrundengruppenersten, -zweiten, -dritten und -vierten“

Begründung: Die derzeitige Regelung führt dazu, dass für mehr als die Hälfte der Mannschaften die Saison bereits nach einem einzigen Schnellschachturnier beendet ist und nur 6 Mannschaften mit klassischer Bedenkzeit um die NRW-Qualifikation spielen. Dies verzerrt sowohl die Qualifikation (nicht jede spielstarke Mannschaft kann auch gut Schnellschach spielen und einzelne Ausfälle an einem einzigen Tag entscheiden über die gesamte Saison) und unterbindet zudem Spielpraxis junger Spieler:innen. In der Vergangenheit angebotene „Trostrunden“ haben zu sehr vielen kurzfristigen Absagen und kampflosen Entscheidungen geführt, da die Paarungen keinerlei sportlichen Wert hatten. Dieser Antrag entspricht dem Modus, der in der laufenden Saison in der u12 getestet wurde.

4. **Verlegung der Spieltage Mannschaftsmeisterschaft u12, u14, u16**

Antragsteller: Sebastian Feldhaus

Antrag: Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, die Spieltage der Mannschaftsmeisterschaft u12, u14 und u16 samstags um 15 Uhr statt sonntags um 11 Uhr auszutragen.

Begründung: Viele Jugendspieler treten sowohl in mehreren Jugendmannschaften als auch den Seniorenmannschaften ihrer Vereine an. Dies führt zunehmend zu Terminkonflikten – auch Ausweichtermine sind teilweise kaum zu finden, da im Seniorenbereich die Blockungen auf Landes-, Verbands- und Bezirksebene nur bedingt synchronisiert werden können. Dies könnte durch eine vollständige Verlegung des „Jugendspieltags“ auf den Samstag (wie dies bei der u20-MM bereits der Fall ist) entzerrt werden.

Viele Grüße

Sebastian